

RN/164

12.08

Abgeordneter Ing. Johann Weber (ÖVP): Vielen Dank, Herr Präsident! Herr Bildungsminister! Frau Staatssekretärin! Geschätzte Kolleginnen und Kollegen! Verehrte Damen und Herren auf der Galerie und auch zu Hause vor den Bildschirmen! Ich werde auf meinen Vorredner nicht eingehen, sondern mich auf das eigentliche Thema beschränken. Als Abgeordneter aus dem Lavanttal und Lehrer an einer landwirtschaftlichen Fachschule im wunderschönen Lavanttal sehe ich, dass Bildung die Grundlage für ein selbstbestimmtes Leben und auch der Schlüssel für soziale Sicherheit und entsprechenden wirtschaftlichen Erfolg ist. Jeder junge Mensch soll bei uns die Chance auf eine gute Ausbildung bekommen, ob das jetzt eine akademische oder eine Berufsausbildung ist.

Genau da setzt auch dieses Doppelbudget 2025/2026 an: Ja, meine sehr verehrten Damen und Herren, wir müssen die Staatsfinanzen sanieren, aber wir müssen das Ganze auch mit Hausverstand angehen. Unser Motto lautet: Sparen, Reformieren und Wachsen, und das bedeutet, keine Kürzungen bei der Jugend, sondern ganz gezielte Investitionen in die Zukunft unserer Jugend. 2025 stehen 100 Millionen Euro und 2026 400 Millionen Euro für Bildung und Integration bereit: für die Deutschförderung, für Gewaltschutz an Schulen und für den Chancenbonus für Schulen mit besonderen Herausforderungen. Das ist mehr als gerecht, das ist kluge Zukunftspolitik, denn Bildung bringt Chancen und macht aus Talenten Erfolgsgeschichten.

Ein Herzensanliegen von mir ist auch die Lehre mit Matura – sie wurde noch nicht angesprochen. Ich kenne viele junge Menschen, auch aus dem unmittelbaren Bereich meines Wirkens als Lehrer, die aus der Werkstatt heraus oder auch aus unserem Schulsystem, den landwirtschaftlichen Schulen,

kommen und Führungskräfte geworden sind. Diese Karrieren beginnen nicht in Hochglanzbüros, sondern mit harter Knochenarbeit gekoppelt mit einer entsprechend guten Ausbildung.

Mit der Modernisierung der Lehrberufe von Pflege bis Medien machen wir die Lehre zeitgemäß und attraktiv. Ab Juli 2025 kommen neue Berufsbilder, wie zum Beispiel Fachkraft für vegetarische Kulinarik, dazu; gleichzeitig stärken wir die höhere berufliche Bildung, praxisnah, anerkannt, zukunftsfähig.

2026 kommt das zweite verpflichtende Kindergartenjahr mit 80 Millionen Euro jährlich. Frühkindliche Bildung ist ganz entscheidend, das weiß ich selbst als Lehrer einerseits, aber auch als Vater. Mit dem Chancenbonus von 65 Millionen Euro ab 2026/2027 geben wir Schulen mit besonderem Förderbedarf endlich das, was sie brauchen.

Auch die gebührenfreie Meisterprüfung ist ein starkes Zeichen. Über 5 000 Menschen haben das bereits genutzt, frei nach dem Motto: Wer anpackt, wird unterstützt.

Fazit aus dem Ganzen: Dieses Budget investiert eindeutig in Bildung, Integration und unseren Standort – für Zukunft und nicht für Stillstand. Wir bauen kein Budget auf dem Rücken der Jugend, wir bauen ein Budget für die Zukunft der Jugend. – Vielen Dank. *(Beifall bei ÖVP und NEOS.)*

12.12

Präsident Peter Haubner: Als Nächste zu Wort gemeldet ist Frau Abgeordnete Katayun Pracher-Hilander. – Ich habe Ihre Redezeit auf 4 Minuten eingestellt.